

# SCHOOL-SCOUT.DE

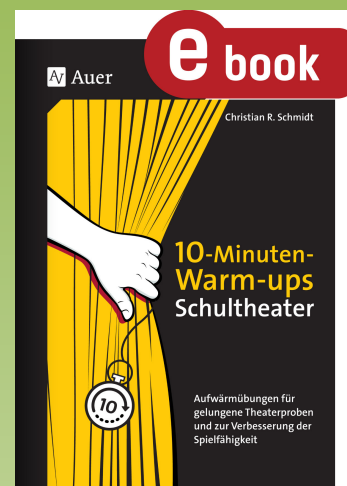
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*10-Minuten-Warm-ups Schultheater*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



## I. Vorwort

## II. Hinweise zu den Etappenzielen

## III. Musterkarte: Aufbau der Warm-ups

## IV. Warm-ups

1. Vorhang öffnen

2. Mind surfing

3. Hagel und Wind

4. Stand by me

5. Alle für einen

6. Blind Date

7. Samurai

8. Wusch-Ha-Sip

9. Jetzt

10. Schwarmfische

11. Jaah!

12. Magische Hand

13. Spiegeln

14. Lach-Duell

15. Körperlicher Dialog

16. Laute Post

17. Frische Dinge

18. Hexenalltag

19. Erzählen: 5 Gegenstände verbinden

20. Erzählen: Wir waren im Urlaub ...

21. Ideen sehen

22. Theaterskizzen

23. Vollatmung

24. Sinnes-Wandel

25. Tickturbine

26. Was ist das?

27. Ha!

28. Statuen

29. Tierische Qualitäten

30. Yin und Yang

31. Beziehung in Statuen

32. Requisiten entdecken

33. Innere Haltungen

34. Sagte er, und ...

35. Szenischer Entwurf

36. Vergrößern

37. Der Zuschauer spricht

38. Artikulation

39. Einer geht

40. Schlägerei in Zeitlupe

41. Komödie oder Tragödie?

42. Neun Punkte

43. Pimp my adventures

44. Expertise

45. Bilder-Assoziation

46. Die Statue spricht

47. Schriftsteller

48. Der Dramaturg

49. Personal director

50. Text lernen kreativ

51. Die Figur interessanter machen

52. Vorgänge ausarbeiten

53. Lebendig bleiben

54. Nur Anfang und Ende

55. Taifun

56. Erdung

## V. Übersicht aller Karten

# Vorwort

Ihre Schüler<sup>1</sup> kommen abgelenkt, überdreht oder auch müde in die Theaterprobe? Stimmen Sie Ihre Schüler auf die gemeinsame Theaterarbeit ein, indem Sie Ihre Schüler dort abholen, wo sie sind. Mit der richtigen Methode können Sie sie gezielt auf die Probe vorbereiten!

Sie halten dafür hier einen didaktisch fundierten Methodenkoffer in der Hand, der 56 der inspirierendsten und effizientesten 10-Minuten-Warm-ups enthält, die die Theaterpädagogik entwickelt hat. Als Grundlage wurden neben klassischen Übungen viele neue Methoden gesichtet und in der Praxis getestet. Die meisten dieser Warm-ups erzielen eine „Breitbandwirkung“ mit denen sich die Schüler bzw. Spieler<sup>2</sup> gleich mehrere Aspekte des Theaterspielens erarbeiten können.

Der Weg bis zum fertigen Theaterstück wurde hier in acht Etappenziele unterteilt, sodass Sie für jede Phase die richtige Übung zur Hand haben. Diese Etappenziele beruhen auf einer umfassenden Darstellung theaterpädagogischer Projektarbeit, die Sie mit dem Buch „Theaterprojekte praktisch anleiten“<sup>3</sup> vertiefen können. Auf den nächsten zwei Karten finden Sie eine Übersicht zu diesen acht Etappenzielen.

<sup>1</sup> Aufgrund der besseren Lesbarkeit ist in diesem Kartenset mit Schüler immer auch Schülerin gemeint. Ebenso verhält es sich mit Spieler und Spielerin, Lehrer und Lehrerin sowie Spielleiter und Spielleiterin.

<sup>2</sup> Das Theaterspielen kann das Verhältnis zwischen Lehrern und Schülern verändern. So können die Schüler zu Partnern werden, mit denen Sie als Lehrer künstlerisch auf Augenhöhe zusammenarbeiten. Daher wird hier oft der Begriff „Spieler“ verwendet.

<sup>3</sup> „Theaterprojekte praktisch anleiten“ von Christian R. Schmidt, Oldib-Verlag 2016

Weitere Literatur: „Theater unterrichten – inszenieren – aufführen“ von Christiane Hess, Auer Verlag 2017

Die Musterkarte und die folgende Beschreibung helfen Ihnen bei der **Auswahl** und dem **Einsatz** der passenden Warm-ups:

- 1) Jedem Etappenziel ist eine Farbe zugeordnet, sodass Sie schnell und unkompliziert die zu Ihrem Ziel passenden Warm-ups auswählen können. (Die Tabelle auf den letzten zwei Karten erleichtert diese Auswahl zusätzlich.)
- 2) Ein kurzer Blick auf die farbige Vorderseite zeigt Ihnen, für welches Alter diese Übung geeignet ist, in welchem Tempo gespielt wird und ob sie für Gehbehinderte geeignet ist. Mit der Auswahl der passenden Übung können Sie flexibel und sicher auf Ihre Theatergruppe eingehen und sie so auf die anstehende Probe einstimmen.
- 3) Die Vorderseite zeigt zusätzlich, ob und welches Material Sie benötigen sowie welche Sozialform vorgesehen ist. Die Kurzbeschreibung beendet diesen Informationsblock.
- 4) Haben Sie so das passende Warm-up gefunden, ist die Durchführung der Übung auf der Rückseite genau beschrieben.
- 5) Die anschließenden Varianten und Hinweise (auch auf der Rückseite) vereinfachen zudem die praktische Umsetzung mit Ihren Schülern.

**Allgemeiner Hinweis für die Theaterproben:** Ein klarer, reizarmer und sauberer Raum, der den Schülern genügend Bewegungsfreiheit bietet (etwa 4 m<sup>2</sup> pro Spieler, mit Platz für Bodenübungen), erleichtert Ihnen die Theaterarbeit. Die Schüler sollten sich zudem vor der Probe umziehen. Die bequeme Kleidung hilft dabei, das Theaterspielen vom „sozialpflichtigen“ Leben abzugrenzen. Desweiteren sollten die Schüler genügend Trinken für die Probe dabeihaben.

Sie haben Fragen oder Anregungen? Schreiben Sie mich einfach auf dem kurzen Weg an:  
theaterbrigade@posteo.de.

Ich wünsche Ihnen eine spannende Reise.

Christian R. Schmidt

# Hinweise zu den Etappenzielen

Die Übungen werden den folgenden acht Etappenzielen zugeordnet, die jeweils verschiedene Aspekte beinhalten<sup>1</sup>:

**I. Vorbereitung auf die Theaterarbeit**  
Dazu gehören diese Aspekte: Motivierung – Mut und Vertrauen entwickeln (z.B. Berührungsängste/Persönliches preisgeben/vor anderen spielen) – Aufwärmen von Körper und Stimme – Steigerung der Konzentration – Steigerung der Energie – Gefühle wecken – Umgang mit Überforderung.

**II. Zusammenarbeit**  
Dazu gehören diese Aspekte: Sensibilität des Einzelnen für die Gruppe entwickeln – Angebote annehmen – führen und führen lassen – sich entscheiden können und Kompromisse eingehen – non-verbale Kommunikation.

**III. Kreatives Denken und Handeln**  
Dazu gehören diese Aspekte: Bereitschaft, Neues auszuprobieren – spontanes Denken und Handeln – in einem vorgegebenen Rahmen/mit anderen zusammen eine Idee entwickeln – Improvisieren lernen.

**IV. Schauspielerische Mittel I – Grundlagen**  
Dazu gehören diese Aspekte: Trennung von Theater und Realität – wahrnehmen, Selbstwahrnehmung, Bewusstheit – bewusstes Atmen – den körperlichen Ausdruck erschließen und erweitern – stimmliche Ausdrucksmittel – Nachahmung – Umgang mit Requisiten – Raum: Position, Gänge, Abstand, Richtung – Zeit, Rhythmus, Timing – Vorstellungskraft – lernen, eine Szene und Drehpunkte zu gestalten – Text sprechen/interpretieren.

<sup>1</sup> Vgl. „Theaterprojekte praktisch anleiten“ von Christian R. Schmidt, Oldib-Verlag 2016

# Hinweise zu den Etappenzielen

Fortsetzung:

- V. Schauspielerische Mittel II – Figur und Vorgang**  
Dazu gehören diese Aspekte: eine Figur entwickeln (D.h. über die Einwirkung auf die Psyche zum körperlichen Ausdruck finden bzw. über den Körper auf die Psyche einwirken.) – Zusammenspiel der Figuren (Beziehung) – Vorgänge.
- VI. Die Zuschauer erreichen**  
Dazu gehören diese Aspekte: der Blick von außen – verdeutlichen/vergrößern/richtiges Maß – Sprechtechnik – Fokus – Zug um Zug – Wiederholbarkeit – Spannung erzeugen.
- VII. Das Stück entsteht**  
Die Übungen für dieses Etappenziel wurden so gewählt, dass auch die Spieler ihre Ideen in die Theaterarbeit einbringen können. So passt das Stück auf jeden Fall zur Gruppe und sie identifiziert sich damit.  
Dazu gehören diese Aspekte: einen Ausgangspunkt finden – Recherche – eine eigene Szene erfinden – Dramaturgie/Montage des szenischen Materials – eine Szene aus einem dramatischen Text inszenieren.
- VIII. Inszenierung und Vorbereitung der Aufführung**  
Dazu gehören diese Aspekte: kreativ Text lernen – Figur vertiefen – lebendig bleiben – kreativer Durchlauf – letzte Vorbereitung auf die Premiere.

# SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*10-Minuten-Warm-ups Schultheater*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

